

Applus⁺ **RTD**

clear insight



Impulse

Ausgabe Dezember 2013

Be responsible



Impulse ist eine Veröffentlichung von Applus RTD

Mit jeder Ausgabe von Impulse versuchen wir Sie zu überraschen und zu inspirieren. In dieser Ausgabe präsentieren wir eine Reihe interessanter Themen aus der ganzen Welt. Lesen Sie von der wachsenden Anerkennung angemessener Ausbildungen, damit die Vorteile der Teamarbeit und die verfügbaren Mittel optimal in den verschiedensten Einsatzbereichen genutzt werden können. Wie immer werden die Leser auch über die neuesten Nachrichten über Aktivitäten und Menschen in der ganzen Welt erfahren. Vielleicht haben auch Sie eine Geschichte, die Sie gerne mit unseren Lesern weltweit teilen würden? Wenn dies so ist, kontaktieren Sie einfach Ihren örtlichen Vertreter von Applus RTD oder das Impulse-Redaktionsteam. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören.

Kontaktieren Sie bitte das Redaktionsteam für weitere Informationen zu den Artikeln. Wir werden dafür sorgen, dass Sie diese Information direkt vom Autor des Artikels erhalten.

Weitere Fragen, Kommentare, Anregungen senden

Sie bitte an:

Impulse-Redaktionsteam
Applus RTD
Postbus 491
2900AL Capelle aan den IJssel
Niederlande
T +31 10 716 61 13
F +31 10 716 63 73
impulse@applusrtd.com
www.ApplusRTD.com

Anouska Kroon
Group Journalist
Applus RTD

Wir haben Wert darauf gelegt, dass alle in Impulse enthaltenen Informationen korrekt und aktuell sind. Allerdings übernimmt Applus RTD keine Haftung für jegliche Ungenauigkeiten oder Änderungen in veröffentlichtem Material.

- 3** *Sicherheit...eine globale Verantwortung*
- 5** *Nach vorne schauen*
- 6** *MEU – Werbung auf Rädern*
- 8** *Das „Flüsterschiff“ sticht in See*
- 9** *Neues Team, gleicher Einsatz in Nigeria*
- 10** *Sichtprüfung – Level 2*
- 11** *Ja⁶!*
- 14** *Einzigartiges, neues Prüfungszentrum der Gruppe in Norwegen*
- 16** *Zertifizierung – Integritätssteigerung für Anlagen*
- 18** *Magnetsicherheit – der Weg vorwärts*

*Be responsible
Be the best
Be interested
Be valuable
Be open*

Sicherheit... eine globale Verantwortung

In der letzten Ausgabe von Impulse gab es einen Bericht über das Treffen der HSE-Manager von Applus RTD in Barcelona. Während dieser wichtigen Veranstaltung lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung global angeglicher Aktivitäten, die die Organisationskultur von Applus RTD in Bezug auf ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagement verbessern sollten. Eine Schlüsselrolle bei dieser Aktion spielte der globale Safety Day, der im September 2013 in allen Applus RTD Niederlassungen weltweit abgehalten wurde. Das Thema der Veranstaltung, die von Angestellten und auch von Kundenvertretern besucht wurde, war welche wichtige Rolle eine effektive Kommunikation bei der Verbesserung aller Aspekte hinsichtlich Sicherheit und des Sicherheitsmanagements spielen kann.



Richard van Sonsbeek

Gute Konversationsfähigkeit... steigert den Teamgeist und verringert das Unfallrisiko

Manche Leute sind geborene Konversationstalente, andere müssen hart dafür arbeiten. Richard van Sonsbeek, Divisional HSQE Manager bei Applus RTD, ist eine Schlüsselfigur bei der Erarbeitung und Entwicklung dieses sicherheitsrelevanten Aspekts, der beim globalen Safety Day 2013 Hauptthema war.

„Für ein wirklich erfolgreiches Sicherheitsmanagement ist es unerlässlich, dass Leute auf allen und zwischen allen Organisationsebenen kommunizieren können“, sagt van Sonsbeek. „Diese Anforderung gilt gleichermaßen für das (Spitzen-)Management, Vorgesetzte und für Angestellte. Bei der Entwicklung grundlegender Kommunikationsfähigkeiten gibt es viele Faktoren, die dabei eine große Rolle spielen.“

Zuhören

„Die wichtigste Grundlage für eine bedeutsame Unterhaltung“, fügt Richard hinzu, „ist die Bereitschaft, seinem Gegenüber wirklich zuzuhören. Das erfordert Dinge, wie das Zeigen von ehrlichem Interesse an der anderen Person, klar zu demonstrieren, durch Gesten oder Kommentare, dass man wirklich zuhört, der anderen Person die Freiheit zu geben, ihre eigenen Ansichten und Meinungen auszudrücken und dann Feedback zu geben.“

Fragen stellen

„Zuhören ohne Fragen zu stellen macht nicht viel Sinn, aber Fragen aus wirklichem Interesse heraus zu stellen macht die Unterhaltung nicht nur gehaltvoller, es ist für beide Parteien wertvoll. Fragen, nur um zu fragen und dann nichts mit den Antworten anzustellen zeigt allerdings wenig Respekt gegenüber der anderen Person.“





Feedback geben

„Indem man Feedback gibt, sagt man der anderen Person, was man von ihrer Leistung und ihrem Verhalten denkt. Feedback ist essentiell für gute Zusammenarbeit. Ab und zu kann es beispielsweise notwendig sein, der anderen Person zu sagen, dass sich ihre Arbeit verbessern könnte oder sollte... oder dass sie sehr gut ist!“

Feedback entgegennehmen

„Gute Kommunikation ist eine Frage von Geben und Nehmen. Wenn man also bereit ist, Feedback zu geben, muss man auch bereit sein, es zu empfangen“, fährt van Sonsbeek fort. „Das ist nicht immer einfach, besonders wenn es um das Verhalten einer Person geht. Feedback zu erhalten sollte daher als Gelegenheit um etwas zu lernen wahrgenommen werden. Durch aufmerksames Zuhören und Fragen nach Erläuterungen und gleichzeitiges Nachdenken über die Verwertung des Feedbacks, kann man auch von dem Prozess profitieren.“

Feedback fordern

„Manchmal passiert es, dass man das Bedürfnis hat, eine andere Person zu fragen, was sie über die eigene Arbeit und das eigene Verhalten denkt. Natürlich kann man warten, bis die Information freiwillig angeboten wird, aber man kann die Information auch selbst einfordern. Es ist keine schlechte Idee, Vereinbarungen zu treffen, sich (gegenseitig) regelmäßig Feedback zu geben.“

Sage was du denkst

„Wenn man Feedback fordert oder Fragen stellt, ist es wichtig, dass man aus seiner eigenen Perspektive spricht. Das macht die Kommunikation stärker und zeigt deutlich, dass es die eigene Wahrnehmung ist, nicht die einer anderen Person. Es ist ebenfalls wichtig, zu tun was man sagt, denn das macht einen in den Augen der anderen glaubwürdiger.“

Sichere Umgebung schaffen

„Wenn Kommunikationsfähigkeiten entwickelt werden sollen“, sagt van Sonsbeek, „ist eine sichere Umgebung essentiell... eine Umgebung in der sich Leute untereinander nicht mobben oder sich gegenseitig für ihre Kommunikationsweise beklagen. Stattdessen sollten sie in der Lage sein, in einer sicheren Umgebung zu kommunizieren, einer Umgebung in der sich Menschen einander helfen zu lernen und sich zu verbessern. Anstatt passiv oder aggressiv zu sein, sollten sie durchsetzungsfähig sein; das bedeutet zu sagen was man denkt und das was man denkt ernst zu meinen (ohne dass es gemein klingt!). 🍎“

Kommunikation für eine sicherere Umgebung

Das Schaffen einer Umgebung, in der Leute sich unterhalten können und ihre Ansichten und Meinungen klar kommunizieren können, hilft Teams ihre Ziele deutlich effizienter und effektiver zu erreichen und gewährleistet außerdem eine bessere Leistung bei den eigenen Projekten.“



Nach vorne schauen

Nach dem Erfolg des zweiten globalen Safety Days von Applus RTD, fand das globale HSE Sicherheitstreffen in den USA statt, am Firmensitz in Sugarland. Teilnehmer aus allen globalen Regionen der Applus RTD Division waren anwesend und ausgerüstet mit Präsentationen über ihre eigenen Erfahrungen und Ansichten hinsichtlich der anstehenden Programmpunkte.



Stehend von links nach rechts: Ernest Luijckx, Hector Lopez, Thomas Weisbeck, Walter Garrow, Jeroen Bakker, Steve Flickinger, Tom Abbott, Alan Greening, Richard van Sonsbeek, Greg Morris, Michael Volmer, Jack Gillespie, Jon Robinson. Vorne: Astrid Vogel, Steven Hammond, Shaun Hughes

Ständiges Streben nach Verbesserung

Trotz des Erfolgs des globalen Safety Days 2013 verpflichteten sich alle dazu, Verbesserungen für das Treffen 2014 zu finden. Zusätzlich dazu wurde der (vorgeschlagene) HSE Plan der Regionen und Divisionen diskutiert und zu den aktuellen Themen wurde eine Spezialübung für Vorgesetzte zu den praktischen Aspekten des Sicherheitsmanagements hinzugefügt. Ein ähnlicher Vorschlag wurde ebenfalls für die Schulung des Verkaufspersonals gemacht.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass das Sicherheitsmanagement bereits beim Ausschreibungsverfahren eines Projekts beginnen muss, damit die Sicherheit schon während der Durchführung eines Projekts verbessert werden kann. Außerdem könnten so alle Kosten für Sicherheit gleich von Beginn an geplant werden.

Am dritten Tag des globalen HSE-Treffens kam das gesamte HSE-Team aus den USA dazu. Nachdem sie über den Fortschritt und die Ergebnisse der ersten zwei Tage informiert wurden, konnten sie ihre eigenen Hauptanliegen mit der gesamten Gruppe teilen. ⊕

Gemeinsame Ziele und Agendas

Walter Garrow, HSE-Manager USA, fasste das Treffen zusammen: „Die allgemeine Ansicht war, dass alle Beteiligten ein größeres Verständnis für die Größe und den Umfang der Organisation Applus RTD und die Ähnlichkeit der weltweiten Probleme entwickelt haben. Diese Sicherheitsgipfel haben uns geholfen unsere Agendas und Prioritäten zu vereinen.“

MEU – Werbung auf Rädern!



Aberdeen, Schottland war der Ort für die erste Offshore Europe Ausstellung 2013. Diese größte Veranstaltung ihrer Art, neben der OTC Houston, erlaubt es Organisationen wie Applus RTD sich zu treffen und Belange der Öl- und Gasindustrie mit bestehenden und potentiellen Partnern, wie Großkunden, Vertragsfirmen, Subunternehmern, Consultants und Lieferanten zu besprechen. Ein Blickfang inmitten der aufsehenerregenden Technologievelfalt und der Industrieneuheiten war das erste öffentliche Auftritt der mobilen Ausstellungseinheit (Mobile Exhibition Unit; MEU) von Applus RTD UK. Dieser speziell entwickelte und individualisierte Truck mit Anhänger ist voll ausgerüstet mit Elementen, die das Firmenimage widerspiegeln, und visuellen Komponenten, welche das Bewusstsein für die weitreichenden Leistungen der Firma für die Öl- und Gasindustrie fördert. Speziell entwickelt, um mobilen Marketing-Support zu bieten, kann das MEU als mobiler Ausstellungsstand, als Vorführungsbereich, als Klassenzimmer, Konferenzraum oder Büro genutzt werden.

Die Botschaft dorthin leiten, wo sie gebraucht wird

Die Flexibilität der MEU bedeutet, dass sie ein hochwertiges Image von Applus RTD vermittelt und gleichzeitig eine exzellente Plattform für die Vorstellung des Firmennamens ist, wo auch immer Bedarf besteht.

Applus RTD war einer von wenigen auserwählten Ausstellern mit einem Stand nahe den Durchgangswegen zwischen den fünf Hauptausstellungshallen. Das ungewöhnlich gute Wetter während der Veranstaltung war auf unserer Seite. Dies bedeutete, dass viele Besucher die Stände im Freien besuchten, anstatt sich in den überfüllten und „überhitzten“ Hallen aufzuhalten! Durchgehend an jedem Ausstellungstag hatte das MEU einen stetigen Besucherstrom und zahlreiche nützliche Kontakte konnten geknüpft werden.

Zukunftsweisende Konzepte wurden ausgestellt

Der wichtigste Grund für die Präsenz von Applus RTD mit der MEU in Aberdeen war, dass sie einem sehr interessierten Publikum eine ungewöhnliche und auffällige Einführung in die neuesten Fortschritte der Firma bot! Unter den ausgestellten Sonderprüftechniken war das Konzept IWEX NDT3D. Dank der Unterstützung des technischen Zentrums in Rotterdam und des Moderationstalents von Roger Dunn und Niels Pörtzgen war es möglich, die Systeme IWEX und Rotoscan in einer Demovorführung vorzustellen. Zusätzlich dazu bot die MEU die Möglichkeit die Systeme RTD INCOTEST, Wirbelstromprüfung an Röhren und Oberflächenschweißnähte und Ultraschall-Gruppenstrahlertechnik mit Hydroform vorzuführen. Diese Innovationen wurden durch den Advanced-NDT-Manager Alastair Gibbons vorgestellt, assistiert von ANDT-Leiter Dave Boyle. Das Handyscan-System von Applus RTD wurde ebenfalls vorgeführt und alle waren sich einig, dass Regional Director Neil

Hannah schnell zum „Experten“ im Umgang mit dieser Spezialtechnologie ernannt wurde!

Am Ende der vier Ausstellungstage schätzten wir, dass Applus RTD ca. 240 Gäste empfangen, mehr als 300 Vorführungen durchgeführt und etwa 800 Flyer und mehr als 1000 Schutzhelm-Schlüsselanhänger verteilt hatte! Eine lebhaftere Veranstaltung; jetzt bleibt nur abzuwarten, ob die „Zweige des Applus RTD-Baumes Früchte tragen werden“! ☺



Kommende Veranstaltungen mit der mobilen Ausstellungseinheit von Applus RTD

OTC Houston; 6., 7., 8. und 9. Mai 2014

ONS Norway; 25., 26., 27. und 28. August 2014

Networking-Möglichkeiten maximieren

Das globale Ausmaß der Aktivitäten von Applus RTD und die gebotene Networking-Unterstützung für alle Bereiche und Partner wurden bei der Offshore Europe repräsentiert durch die Anwesenheit von Vertretern von Applus Velosi (Tina Russell, Ben Upton und James Dunsford) und Applus Laboratories (Marcos Briseno). Sie genossen alle die Möglichkeit, Ideen, Kontakte und Erfahrungen auszutauschen.



Das „Flüsterschiff“ sticht in See

Vielleicht erinnern sich Leser der letzten Ausgabe von **Impulse** an einen Artikel über ein „flüsterndes Boot“ aus Aluminium, das von Studenten im Rahmen ihres Abschlussprojekts entwickelt wurde. Während der Entwicklung haben technische Vertreter von Applus RTD einen Spezialkurs veranstaltet und ca. 20 Studenten von der ROC Leiden gezeigt, wie wichtig zerstörungsfreie Werkstoffprüfung bei dieser Herausforderung sein kann. Die Entwicklungsphase ist jetzt vorbei und das Boot wurde erfolgreich zu Wasser gelassen!

Eine Einweihung, die gefeiert werden muss!

Am Freitag, dem 20. September, unter den wachsamen Augen von Kees van Lent, Direktor der Königlichen van Lent Werft, wo das „Flüsterschiff“ gebaut wurde, führte Frau Marina van der Velde-Menting, die Bürgermeisterin der örtlichen Gemeinde Kaag en Braassem, die

Einweihungszeremonie und die offizielle Taufe des Boots erfolgreich durch. Sie nannte das Boot „Kaagervaaring“ und wünschte allen Segelnden eine sichere Reise. Das Boot ist dazu gedacht, beispielsweise Leute mit Behinderungen auf Vergnügungs- und Angelreisen in die Gewässer der Kagerplassen mitzunehmen.

Während der Entwicklungsphase des Boots unterstützte Applus RTD das Projekt, indem der Technical Knowledge Engineer Peter Briggemann den Studenten zeigte, welche Vorteile ZfP bieten kann. Dazu gab er einen Grundkurs in den Verfahren PT (Penetrant Testing, Farbeindringprüfung) und RT (Radiographic Testing, Durchstrahlungsprüfung), sodass das erlernte Wissen der Studenten in den PT-Verfahren auf die selbst geschweißten Komponenten angewendet werden konnte. ☺

Applus RTD war einer von 27 Sponsoren, die an der Entwicklung und Konstruktion des „Flüsterschiffs“ teilnahmen. Der Beitrag der Königlichen van Lent-Werft spielte auch eine wichtige Rolle beim Erfolg des Projekts.




Neues Team... gleicher Einsatz in Nigeria

Seit etwa 20 Jahren arbeitet Applus RTD erfolgreich in Nigeria, das Kerngeschäft liegt im Bereich Pipeline-Crawler. Ein Team aus 8 Spezialisten von dem Stützpunkt Warri arbeitet daran die Expansion der Firma im Bereich Advanced Services und AUT-Pipelines voranzutreiben. Nachdem George Cole in den Ruhestand getreten ist, wird ein neues Team unter der Führung von Managing Director Francis Oghenerurie Amadhe und Operations Manager Ruan Lloyd die Aktivitäten in Nigeria in den kommenden Jahren vorantreiben.

Den Gesichtern Namen geben!

Francis Oghenerurie Amadhe arbeitet seit 19 Jahren für Applus RTD als Mitglied des Management-Teams in der Funktion des Base Manager und als Firmensekretär im nigerianischen Vorstand. Er ist ebenfalls verantwortlich für Finanzen und Verwaltung. Francis hat ein Diplom (HND) in Sekretariatsverwaltung, ein Diplom (HND) in Maschinenbau - Produktion und Fertigung und einen MBA. Er ist ebenfalls leitender Auditor von Lloyd's Register für QA-Systeme, ein promoviertes Mitglied des Instituts für Sicherheitsfachleute von Nigeria und ein professionelles Mitglied des Nigerian Institute of Management.

Ruan Lloyd ist seit 7 Jahren Teil der nigerianischen Niederlassung und arbeitete anfangs in verschiedenen Onshore- und Offshoreanlagen, nach seiner Aussage eine „sehr anspruchsvolle“ Umgebung. Während dieser Zeit hat er nicht nur viel Erfahrung und Know-How gewonnen, sondern auch Zertifikationen für eine Reihe verschiedener Techniken erworben. Ruan sieht sich als Perfektionisten, der stets danach strebt, den Ruf von Applus RTD und seinen Namen zu verbessern. Als engagiertes Teammitglied fordert er stets sich selbst und seine Umgebung heraus, um den Schwerpunkt immer auf neue Einführungen von positiven Konzepten innerhalb des Konzerns zu setzen. 



Francis Oghenerurie Amadhe und Ruan Lloyd

Sichtprüfung – Stufe 2




Sichtprüfung kann eine Schlüsselrolle bei zerstörungsfreier Werkstoffprüfung und Inspektion spielen. Weil viele Fehler und Defekte durch einfache Sichtprüfung erkennbar sind, ist es unerlässlich, wie bei jeder ZfP-Technik, dass Sichtprüfungen mit strengen Anforderungen und Bedingungen verknüpft sind. Daher ist es wichtig, dass Bediener angemessen ausgebildet und dazu qualifiziert sind, diese Art von Inspektion durchzuführen.

Sichtprüfungsschulung

Der Bereich Aus- und Fortbildung von Applus RTD hat eine neue Schulung zur Sichtprüfung entwickelt, die erarbeitet wurde, um Arbeiter mit theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten auszustatten um die Qualifikation der Stufe 2 auf Basis des internationalen Standards ISO 9712 zu erreichen.

Die Schulung „Sichtprüfung - Stufe 2“ richtet sich an Bediener und Angestellte, die selbständig Sichtprüfungen durchführen müssen. Sie wurde ebenfalls entwickelt, um Gutachtern, Qualitätskontrolleuren und anderen bei der Beurteilung der Qualität von Materialien, Nähten und anderen Objekten beteiligten Mitarbeitern zu helfen. Die Schulung deckt verschiedene Kernbereiche ab:

- Grundprinzipien Sicht
- Optik, Reflektion und Erkennen bestimmter Objekte
- Verschiedene Schritte bei der Sichtprüfung (Handlungsanweisungen)
- Defektprüfung
- Schweißnahtprüfung
- Sichtprüfung beschichteter Objekte
- Endoskopie
- Praktische Prüfung
- Prüfung 



Für mehr Informationen zur Schulung „Sichtprüfung - Stufe 2“, kontaktieren Sie die Abteilung Aus- und Fortbildung (Training and Education) unter opleidingen@applusrtd.com

Ja⁶!

Als Applus RTD sich für den Iploca New Technologie Award bewarb mussten in der Bewerbung an das Iploca-Komitee nicht weniger als sechs grundsätzliche Fragen behandelt und beantwortet werden. Der Award findet alle zwei Jahre statt und wird von der BP gesponsert. Gemeinsam mit seinen Kollegen lieferten die Applus RTD Mitarbeiter der Abteilung Pipeline and Projects International Dr. Ir. C.H.P. Wassink, Ir. K. Chougrani



Doug Evens; President of Iploca, Martin Pot; Director Tank & Pipeline Projects International, Applus RTD, John Attrill; Project General Manager, BP

und Jan van der Ent einen Artikel über „neue Möglichkeiten für Nahtprüfung unter Verwendung inverser Wellenfeldextrapolation“. Die Bewerbung präsentierte das neue IWEX 3D Ultraschallsystem, ein revolutionäres Konzept, das insbesondere die Funktion der Erkennung und Größenbestimmung von Defekten erfüllt, und somit zur Senkung der Reparaturraten und sonstigen Kosten bei Pipeline-Projekten beiträgt. Das Iploca-Komitee bestätigte, dass die neue Technologie ihre sechs Fragen mit einem schallenden JA! Beantwortet hat.

Nach sorgfältigen Beratungen wurde Applus RTD benachrichtigt, dass das Urteilskomitee des Iploca New Technology Awards 2013 die Firma zum zweiten Sieger seiner prestigeträchtigen Anerkennung für technische Exzellenz erkoren hatte. Das Preiszertifikat wurde Martin Pot von Applus RTD bei der zweiten ordentlichen Hauptversammlung bei der jährlichen Iploca-Convention verliehen, die dieses Jahr in Washington DC stattfand.





Beantwortung der Fragen

Die sechs Kernfragen, die beantwortet werden mussten, um das Iploca-Komitee davon zu überzeugen, dass die neue Technologie IWEX 3D von Applus RTD ein würdiger Kandidat ist, waren:

1. Bietet es der Pipeline-Industrie etwas, das sie vorher nicht hatte?
2. Ist es ein erkennbarer Schritt vorwärts im technischen Prozess bzw. im Bauprozess?
3. Verbessert es Sicherheit bzw. Umweltschutz?
4. Überwindet es ein aktuelles Problem im Bau von Pipelines?
5. Bietet es einen Grund, die Art in der Pipelines installiert werden zu ändern?
6. Hat es zusätzliche Vorteile?

Kurz und knapp: Die Antwort auf alle sechs Fragen ist JA.

Schauen wir uns die neue Innovation kritischer an, präsentierte die Bewerbung von Applus RTD die IWEX 3D-Technologie als neue Ultraschallprüfmethode, die entwickelt wurde, um die Genauigkeit von Erkennung und Größenbestimmung zu verbessern, mit dem Ziel, Reparaturraten und Begleitkosten bei Pipeline-Projekten zu reduzieren.

Im Betrieb erstellt die bemerkenswerte, neue, patentierte Technologie von Applus RTD in Echtzeit ein 3D-Bild der Schweißnaht (oder des inspizierten Objekts), anstatt die Methode anderer Ultraschalltechnologien zu verwenden, die einen Plot der gesammelten Signale liefern. In den vereinfachten Darstellungen, die das Konzept IWEX 3D bietet, können die Größe, Position und Ausrichtung der Defekte sofort gesehen und gemessen werden, mit bisher ungesesehenen Genauigkeitswerten. Diese Fähigkeit bedeutet, dass eine genauere Inspektion selbst der komplexesten Strukturen möglich ist, wodurch auch Inspektionsgrenzen reduziert werden.

Bei der Bewerbung für den Award wurde zudem eine technische Beschreibung mit Details über die Methodologie des IWEX Systems mit eingereicht.

Eine Technologie von morgen

Die neue IWEX 3D-Technologie von Applus RTD bietet eine neuartige UT-Methodologie, die aus den Mess- und Datenverarbeitungskonzepten, die in seismischer Forschung angewendet



**2013 IPLOCA New Technologies Award
sponsored by BP**

Applus RTD

is a runner-up of the 2013 New Technologies Award for a significant contribution to innovation in cross-country pipeline construction

IPLOCA :

H. Doug Evans, President



International Pipe Line & Offshore Contractors Association
Chemin des Papillons 4
1216 Cointrin/Geneva
Switzerland

www.iploca.com

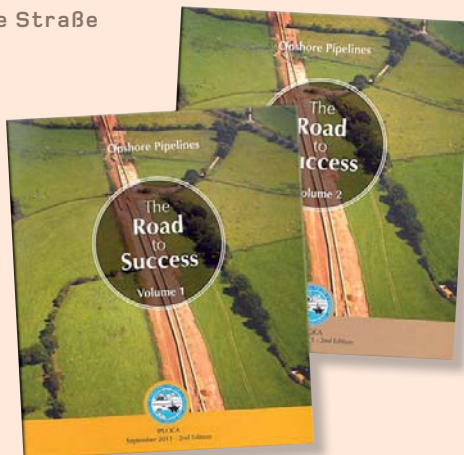
werden, entwickelt wurde. Die Verwendung von Phased-Array-Techniken erlaubt es, Daten über das Nahtvolumen von mehreren Seiten zu sammeln und die dann verwendeten Algorithmusprozesse bedeuten, dass 3D-Bilder (anstatt gewohnter 2D-Bilder) erstellt werden können, die die absoluten Defektdimensionen millimetergenau darstellen, ungeachtet der Defektausrichtung oder der Nahtgeometrie. Die umfangreichen Fähigkeiten des Systems bedeuten ebenfalls, dass Umfangnähte mit Haube und Wurzel gescannt werden können.


Das patentierte Konzept IWEX 3D von Applus RTD, gemeinsam mit der speziellen Ausrüstung, erlaubt nun Scans in Produktionsgeschwindigkeit und spart somit Zeit und Kosten.

Während dieses Konzept noch Zukunftsmusik ist, sind die Grundtechnologien (oder Bausteine) bereits platziert und verfügbar, um weitere Entwicklungen zu unterstützen.

Applus RTD und Iploca... und eine Straße zum Erfolg


Viele Jahre lang hat sich Applus RTD (und Jan van der Ent) mit der Arbeit von Iploca beschäftigt, besonders mit der Novel Construction Initiative Group, deren Mission es ist, die für Onshore-Pipeline-Projekte nötige Innovation in Technologien und Prozessen zu stimulieren, indem alle Teilnehmer der Lieferkette für



den Pipeline-Bau involviert werden. Die Gruppe, die sich 2 bis 3-mal im Jahr trifft, schreibt und entwickelt derzeit ein Buch namens „Straße zum Erfolg“, die zahlreiche Pipeline-Aktivitäten abdeckt. Die Gruppe umfasst leitende Ingenieure von weltweiten Iploca-Mitgliedern. Jan ist ein Teamleiter für die Schweiß- und Prüfgruppe, deren Aktivitäten als laufender Prozess gesehen werden können, der ständig neue und zukünftige Technologien zu dieser wichtigen Veröffentlichung hinzufügt. Seine Position als Teamleiter führte sogar zur Bewerbung für den New Technology Award. 



Jan van der Ent

Die Gruppe umfasst leitende Ingenieure von weltweiten Iploca-Mitgliedern. Jan ist ein Teamleiter für die Schweiß- und Prüfgruppe, deren Aktivitäten als laufender Prozess gesehen werden können, der ständig neue und zukünftige Technologien zu dieser wichtigen Veröffentlichung hinzufügt. Seine Position als Teamleiter führte sogar zur Bewerbung für den New Technology Award. 

Bewerbung von IWEX 3D Iploca für den Technology Award

Für weitere Informationen zu Applus RTD's revolutionärem IWEX 3D-Konzept, sind Kopien der technischen Beschreibung bzw. der Bewerbung an das Iploca-Komitee erhältlich von Niels Pörtzgen, Casper Wassink, Khalid Chougrani oder Jan van der Ent.

Einzigartiges neues Prüfungszentrum der Gruppe in Norwegen

Applus RTD Norwegen kündigt großes Entwicklungsprogramm an, das entwickelt wurde, um Lieferanten aus der Öl- und Gasindustrie zu unterstützen, besonders im Unterwassersektor. Das neue Prüfungszentrum der Applus Gruppe liegt in Byrne (ca. 55 km von Stavanger) und ist das Herz eines großen Ausbaubereiches, das mehr als 400 Unternehmen aus dem Schlüsselsektor Öl und Gas bedient. Diese neue Anlage (ohne Gegenstück in Europa) profitiert von der internationalen Akkreditierung nach NS-EN ISO 17025, welche durch Applus+ Laboratories erlangt wurde (der Test- und Zertifizierungsabteilung der Applus+ Gruppe) und welche lebenswichtig für ihren kurz- und langfristigen Erfolg ist. Entwickelt um industrieführende Prüfsysteme für Mechanik, Metallurgie und Korrosion zu entwickeln, wird das neue Prüfungszentrum der Gruppe die destruktiven Prüfkapazitäten und Werkstoffprüfkapazitäten von Applus+ Laboratories durch das Hinzufügen von Integritäts-Technologiediensten, die von Applus RTD geliefert werden, bereichern. Beginn der Konstruktionsphase dieser wichtigen Anlage ist für Dezember 2013 angesetzt, mit Fertigstellung im April/Mai 2014.

Die Bedürfnisse stehen im Vordergrund

Wie der Managing Director von Applus RTD Norwegen, Erik Bjorheim, sagte: „Die Entwicklung unserer Dienste basiert auf einem tiefgreifenden Verständnis der Bedürfnisse unserer Kunden. Mit der Ankunft von Applus+ Laboratories in Norwegen können wir jetzt Kunden klare Einsichten durch integrale Testdienstleistungen in Bereichen wie Schweißprozessqualifikation bieten, dank der kombinierten Kapazitäten der beiden Abteilungen.“

Der Norwegische Anlagenmanager von Applus+ Laboratories, Nicholas Smith, fügte hinzu: „Durch unser Labor hier in Bryne haben wir begonnen, mit einigen der größten Namen in der Öl- und Gasindustrie zu arbeiten und zu unserem wachsenden Kundenstamm gehören die größten Firmen dieses Industriezweigs.“

Umfassendes Angebot an Prüfeinrichtungen

Das neue Prüfungszentrum der Applus RTD Gruppe in Norwegen bietet eine ungewöhnlich breite Dienstleistungspalette. Für ZfP & Inspektion gibt es eine Testgrube mit Einrichtung für AUT, Rotoscan-Anwendungen und einen Pipeline-Scanner. Digitale





Röntgen- und Rayscan-Anwendungen können in einem 120 qm großen Röntgenbunker durchgeführt werden. Es gibt auch eine Prüfstationen für konventionelle ZfP-Verfahren und Anlagen für Dimensionskontrollen und Möglichkeiten für Rezertifizierungen, zusammen mit Farbinspektion und einem speziellen „Begutachtungsraum“, wo die Arbeit von Dritten, wie Gutachtern und Inspektoren der Lieferanten, überwacht wird.

Das Destruktivtestlabor, welches komplett nach 17025 akkreditiert ist, führt Operationen wie Destruktivtests für WPQ (Schweißerqualifikation) und auch für heiß und kalt gewundene Pipeline-Spulen durch. Zusätzlich können Fehleruntersuchungen und metallurgische Untersuchungen zwischen den Aushärtungsprozessen angeboten werden. Zerstörende Prüfungen, sowohl nach CTOD und dem Kerbschlagversuch nach Charpy, gehören ebenfalls zu den Möglichkeiten des Zentrums, ebenso wie Zug-, Härte- und Korrosionsprüfungen (G48). 3.2-Zertifizierung und chemische Analyse (OES) werden ebenfalls angeboten. Wo erforderlich, können ebenfalls Werkstückmuster vorbereitet werden. Unterstützung für metallurgische Anforderungen und Kalibrierungsanlagen für Messeinrichtung sind ebenfalls verfügbar. ☺



Ein Unterwasser-Kompetenzzentrum!

Das neue norwegische Prüfzentrum der Applus RTD Gruppe ist nicht die einzige Anlage am Standort Bryne. In der Region gibt es bereits 50 potentielle Kunden und diese Zahl wird sich bis 2015 auf 80 erhöhen. Das Industriegebiet Håland, wo die neue Applus RTD-Anlage angesiedelt wird, wird als wichtiger „Unterwasserstandort“ gesehen, und daher siedeln sich auch andere Firmen in diesem wichtigen Zentrum für Dienstleistungen in der Öl- und Gasindustrie an. Dazu gehört eine globale Hitzebehandlungsfirma, die sich auf hochentwickelten Härtebehandlungen für konventionellen Karbonstahl für den Unterwassersektor spezialisiert hat. Aarbakke Sveis wird anfangen Riser für FMC Technologies zu produzieren (was die Durchführung langwieriger Inspektionen erfordern wird). Es wird auch eine Firma für Heiß- und Kaltbiegung von Rohren geben und Norsk Overflate Teknikk wird eine technisch sehr fortschrittliche Anlage für Oberflächenbehandlungen etablieren.

Zertifizierung...

die Anlagenintegrität erhöhen



Als Teil von Applus RTDs Engagement für höhere Anlagenintegrität der Kunden in allen Betriebsbereichen, wurde eine neue, spezialisierte Abteilung gegründet: Applus RTD Certification B.V... Dieses selbständige Unternehmen ist akkreditiert durch den Niederländischen Akkreditierungsrat nach dem Standard ISO/IEC 17020/1998 und spezialisiert sich auf Zertifizierungsaktivitäten nach dem Niederländischen Handelsgesetz für Druckgeräte (WBDA) und die Europäische Druckgeräterichtlinie (Richtlinie 97/23/EC). Dieses neue Unternehmen veranschaulicht weiter das Ziel von Applus RTD, Kunden mit weitreichenden Spezialaktivitäten und -dienstleistungen so gut wie möglich zu unterstützen. Diese „One-Stop-Shop“ Methode bedeutet, dass Applus RTD größere Einsichten in Kundenaktivitäten gewinnen kann und gleichzeitig unnötige Aufwände vermeiden kann, was zu größerer Kosteneffizienz und weniger Ausfällen führt.



Unterstützung, auf die man sich verlassen kann

Zurzeit bietet Applus RTD folgende Akkreditierungen:

In Betrieb (WBDA):

1. Inspektion neu installierter oder ortsgeänderter Druckgeräte
2. Periodische Inspektion von Druckausrüstung
3. Begutachtung von Druckgerätereparaturen
4. Begutachtung von Druckgerätemodifikationen

Neubau (PED):

1. Abnahme von Qualifizierungsprotokollen für Schweißprozesse

Während Applus RTD Certifications ein anerkanntes Zertifizierungsorgan (AKI) für Druckgeräte im Betrieb ist, können seine Inspektoren ebenfalls dem Niederländischen Markt als benannte Stelle für Druckgeräte dienen. Seine Inspektoren sind durch die Schwesterorganisation Applus Velosi (NB0946) qualifiziert, um Konformitätsgutachten durchzuführen und nach der Druckgeräterichtlinie ebenfalls Schweißerleistungsqualifikationen (WPQ) und Schweißprozessqualifizierungsprotokolle (WPQR) in ihrem Namen durchzuführen.

Kooperation und Kollaboration

Dass der Röntgen Technische Dienst B.V. (Applus RTD Netherlands) und Applus RTD Certification B.V. als getrennte, unabhängige und unparteiische Organisationen arbeiten bedeutet nicht, dass sie nicht zusammenarbeiten können. Im aktuellen Markt gibt es einen wachsenden Bedarf nach multidisziplinären Dienstleistungen (in anderen Worten: One-Stop-Shops) für Prüfungen, Inspektionen und Zertifizierung (TIC). Die Kollaboration zwischen Applus RTD Netherlands und Applus RTD Certification deckt diesen Bedarf genau. Beispielsweise kann Applus RTD Netherlands in Kooperation mit einem Kunden risikobasierte Gutachterdienstleistungen anbieten, die einen Inspektionsplan hervorbringen, welcher von Applus RTD Certification bestätigt werden kann. Zusätzlich dazu kann Applus RTD Netherlands die spezifizierte ZfP durchführen und Applus RTD Certification die rechtlich erforderlichen Verifikationen, Gutachten und Inspektionen und das Zertifikat ausstellen, welche für die Betriebslizenz des Kunden erforderlich ist.

Diese Kooperation und Kollaboration führt oft zu Verbesserungen des Anlagenmanagements des Kunden im rechtlichen Rahmen, wodurch wiederum unnötige Arbeit verhindert und Risiken und Ausfälle reduziert werden können. 📍

*Für weitere Informationen, wie Dienstleistungen mit akkreditierter Zertifizierung Ihre eigenen Aktivitäten unterstützen kann, kontaktieren Sie bitte direkt Applus RTD Netherlands oder Applus RTD Certification B.V. unter:
E-mail: Certification@applusrtd.com
Telefon: +31 (0) 107166505*

Magnetsicherheit... der Weg nach vorne



Ob an einem Standort in Australien, der in die ASPA-Region von Applus RTD fällt oder als langfristiges Projekt irgendwo sonst auf der Welt, der Wechselstrom-Magnetpartikel-Jochmagnet ist eines der meistgenutzten Geräte im täglichen Gebrauch. Die Erfahrungen aus der australischen Niederlassung zeigen, dass aufgrund der anspruchsvollen Zeitpläne der Standorte, offshore oder onshore, national oder international, Magneten sehr oft mit defekten Stromkabeln an Applus RTD zurückkehren, und so „außer Betrieb“ sind.

Laufzeit rauf, Auszeit runter... ein ideales Szenario
Defekte Stromkabel an Magneten können erhebliche Probleme darstellen, nicht zuletzt aufgrund des ernsthaften Stromschlagrisikos für Bediener. Außerdem können sie während Projekten für teure

Auszeiten sorgen und kritische Anlagen außer Betrieb setzen aufgrund der langen Vorlaufzeiten für die Reparatur. Daher haben die Mechatronikingenieure Nick Trevean und Diederick Naude von Applus RTD ASPA eine Untersuchung der häufigsten Fehlerquellen der Magneten begonnen und eine Möglichkeit gesucht, die sie robuster, zuverlässiger und einsetzsicherer machen würde.

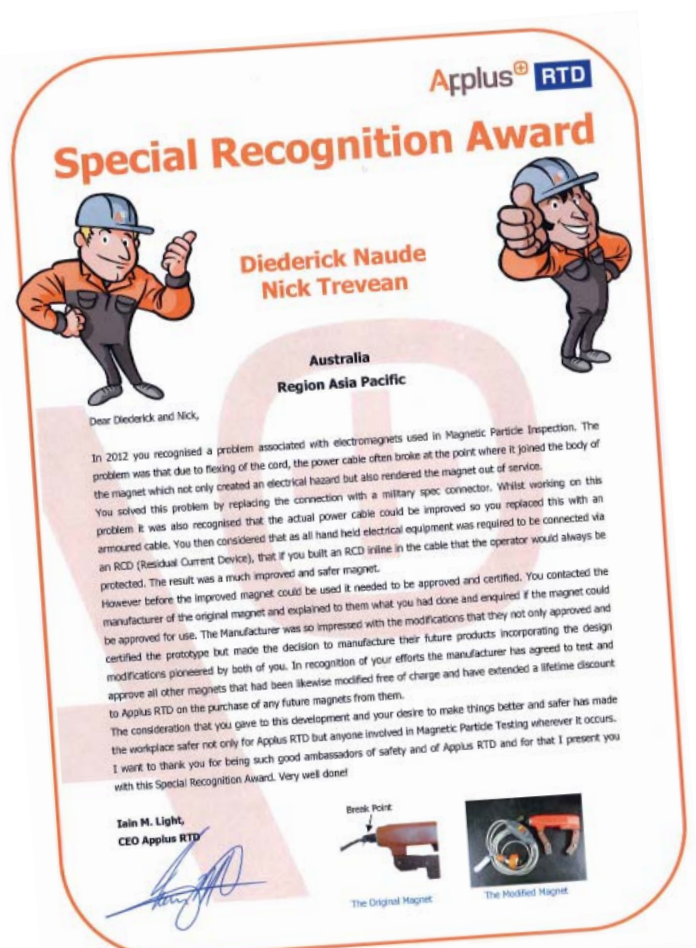
Probleme lokalisieren

In den Nachforschungen fanden sie heraus, dass der häufigste Fehler dort ist, wo das Wechselstromkabel (mit Standardmaß plus Standardabnutzung und Biegebeständigkeit) mit dem Magneten verbunden ist. Es war nach oder während Projekten deutlich, dass Magnete mit verdrehten oder offenliegenden spannungsführenden Steckern am Leitungs- bzw. Magnetverbindungspunkt zurückkamen. Weitere Nachforschungen ergaben, dass die Hauptursache für dieses Problem die Biegebelastung war, der die Stromleitung während des Betriebs und während der Verpackung für Mobilisierung und Demobilisierung ausgesetzt war.

Lösungen schaffen

Nach Lokalisierung des Problems war die nächste Herausforderung eine Lösung zu entwerfen, und dies wurde erreicht durch Verwendung eines Amphenol Mil Spec Steckers und einer Buchsenanordnung von der Stromleitung zum Magnetverbindungspunkt. Durch den Verbesserungsvorschlag konnte das Stromkabel für den Transport abgesteckt werden und im Falle normaler Abnutzungsschäden konnte so ein Ersatzteil leichter eingebaut werden. Das Ergebnis: Standortausfallzeiten und Anlagenausfallzeiten wurden minimiert.

Die Aufrüstung der Stromleitung auf ein dickeres Maß mit internem Stahlflechtdraht bedeutete ebenfalls,



dass Abnutzung und Biege­widerstand erhöht werden konnten und da der Flecht­draht geerdet ist, wird der Magnet sicherer zu bedienen sein. Selbst wenn das Stromkabel am Verbindungspunkt beschädigt wird und den Flecht­draht berührt, springt die Fehlerstrom-Schutz­einrichtung (RCD) an und unterbricht die Stromzufuhr.

Die erste Lösung wurde durch den Einbau eines In-Line-RCD in das Stromkabel weiter verbessert. Mit diesem Aufbau, sollte erkannt werden, dass der Strom nicht ausbalanciert ist (z.B. wenn ein Draht in der Stromleitung am Verbindungspunkt gebrochen ist), unterbricht die RCD die Stromzufuhr des Magneten. Indem immer diese Anordnung eines RCD während der Inspektion verwendet wird, können potentiell tödliche Stromschläge für Bediener vermieden werden.

Diese geschaffene Lösung musste dann an alle bestehenden Magneten angepasst werden, um die Einsatzfähigkeit sicherzustellen. Dafür wurde in der Werkstatt von Applus RTD eine Adapterscheibe entworfen und gebaut, mit der es möglich war die Amphenol Mil Spec Buchse direkt an die Hinterseite des Magnetgehäuses zu nieten. Das Ergebnis: Eine wasserdichte Abdichtung und ein Sammel­erdanschluss.

Qualitäts- und Sicherheitsstandards erfüllen

Zusätzlich zu den technischen Herausforderungen des Projekts, musste garantiert werden, dass die modifizierten Magnete alle entsprechenden Sicherheits- und Qualitätsstandards einhalten. Die Magnete wurden daher getestet, um Einhaltung von Kalibrierungsstandards zu gewährleisten. Zusätzlich wurde bestätigt, dass es keine nachteiligen Wirkungen auf ihre Leistung gab.

Der HSQE Manager von Applus RTD ASPA, Shaun Hughes, wurde über die Modifikationen in Kenntnis gesetzt und er deutete an, dass sich die modifizierten Magnete vor Inbetriebnahme noch einer Sicherheitszertifizierung unterziehen müssen, ebenso wie die Zustimmung des Herstellers eingeholt werden muss. Ein lizenziertes Elektronikfachmann bestätigte dann den Entwurf

offiziell als elektrisch sicher und stellte sicher, dass der Fehlerstrom-Schutzschalter für die Anwendung angemessen ist.

Nach Ausführung dieser Schritte wurde der Hersteller kontaktiert, um eine Neuzertifizierung für die modifizierten Magnete zu erhalten, basierend auf einem Testentwurf, Zeichnungen und Schemata, denen eine Reihe von Besprechungen folgten.

Der Hersteller bestätigte nicht nur dieses modifizierte Konzept, sondern forderte auch, dass die Modifizierungen in seine eigenen Fertigungsprozesse einfließen, sodass zukünftige Magnete zur weltweiten Auslieferung ebenfalls von den verbesserten Funktionen profitieren werden. Als weiterer Hinweis auf die Zufriedenheit des Herstellers, wurde Applus RTD ASPA ein Nachlass auf zukünftige Käufe des bestätigten Artikels angeboten! 🍷



Anerkennungspreis

In Anerkennung an ihren Eifer und Rücksicht hat Applus RTD den Mitarbeitern Diederick und Nick einen Anerkennungspreis für das Erkennen einer Gefahrenquelle und das Einleiten der nötigen Veränderungen für eine sicherere Arbeitsumgebung verliehen.



Um seine Kunden überall auf der Welt optimal bedienen zu können, hat Applus RTD ein Netzwerk strategischer Standorte errichtet. Damit garantiert das Unternehmen, dass die erforderliche Unterstützung und Beratung immer und überall geboten wird.

Nord- & Südamerika

Kanada	T +1 780 440 6600
Vereinigte Staaten von Amerika (Nord)	T +1 517 531 8210 11
Vereinigte Staaten von Amerika (Süd)	T +1 832 295 5000
Vereinigte Staaten von Amerika (Ost)	T +1 716 853 2611
Vereinigte Staaten von Amerika (West)	T +1 661 399 8497

Europa

Belgien	T +32 3 666 32 32
Dänemark	T +45 7513 0050
Deutschland	T +49 234 927 980
Frankreich	T +33 4 72 50 57 50
Großbritannien und Irland	T +44 1324 48 97 85
Die Niederlande	T +31 10 716 60 00
Norwegen	T +47 51 83 92 04
Österreich	T +43 2622 64014
Slowakei	T +421 904 244 253
Spanien	T +34 93 520 2053
Tschechien	T +420 466 530 858

Mittlerer Osten

Sultanat Oman	T +971 2 554 2929
Dubai	T +971 44 48
Abu Dhabi	T +971 24 49 68 01

Afrika

Nigeria	T +234 803 336 7195
Südafrika	T +27(0)82 375 5352

Südostasien & Pazifik

Australien	T +61 8 9410 9300
Indonesien	T +62 21 720 04 67
Singapur	T +65 6898 4046

www.ApplusRTD.com

Applus⁺ RTD
clear insight